

Herrn
Bürgermeister Fritz Mathes
Ludwigsplatz 16
93309 Kelheim

Kapfelberg, 22.10.2008

**Eilantrag für die nächste Stadtratssitzung am 27.10.2008
Erörterung zum Thema Landratsamt – Neubau oder Generalsanierung?
FDP plädiert für Neubau im Donaupark – Darlegung der Gründe.**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mathes,

dem Artikel in der heutigen Ausgabe der Mittelbayerischen Zeitung für Kelheim entnehmen wir, wie brisant doch die Debatte um das Kelheimer Landratsamt ist. Generalsanierung oder Neubau? Und bei letzterem stellt sich zudem die Frage nach dem Standort.

Das Thema wird derzeit vor allem auf Landkreisebene diskutiert, doch betrifft es die Stadt Kelheim genauso, da sich das Landratsamt auf städtischem Boden befindet.

Die Stadtratsfraktion der FDP spricht sich für einen Neubau des Landratsamtes im Donaupark aus, für den zahlreiche Gründe besonders in wirtschaftlicher und planerischer Hinsicht sprechen. Diese möchten wir dem gesamten Stadtrat in der nächsten Sitzung am kommenden Montag, 27.10.2008 erläutern und stellen hiermit den Antrag, das Thema kurzfristig auf die Tagesordnung zu setzen.

Für Sie vorab schon an dieser Stelle unsere Überlegungen:

- Günstige und unkomplizierte Beschaffung des Grundstückes, da der Landkreis zu 1/3 an der Donaupark GmbH beteiligt ist und über den Verwaltungsrat Einfluss auf die Sparkasse (ebenfalls zu einem 1/3 Eigentümer) hat.
- Mit den Planungen, aber auch mit dem Neubau selbst kann schnellst möglichst begonnen werden. Vorteil für Planungs- und Bauphase: Das alte Landratsamt kann währenddessen seinen Betrieb aufrechterhalten und bei Fertigstellung des neuen Gebäudes umziehen.
- Großer Vorteil eines neuen Landratsamtes im Donaupark: Mit einem neuen kompakten Verwaltungsgebäude können viele Synergien für eine effizientere Nutzung geschaffen werden; z.B.: stringentere Anordnung der Abteilungen oder Zusammenlegung von Abteilungen, Vernetzung aller Abteilungen/Büros über moderne EDV-Anlage. Dadurch enorme Einsparung von Personalkosten, indem innerhalb von etwa fünf Jahren von den 300 Beschäftigten circa 20 Arbeitsplätze abgebaut werden könnten; wobei darauf zu achten ist, dass dies in sozialverträglichem Rahmen (Ruhestand o.Ä.) geschieht, d.h. ohne Kündigungen.

- Energetische Vorteile eines möglicherweise auch mit einer Solaranlage ausgestatteten neuen Landratsamtes: mindestens 100.000 Euro Einsparungen pro Jahr. Das neue Verwaltungsgebäude würde sich so sozusagen selbst finanzieren. Die eingesparten Personal- und Energiekosten von 1,1 Millionen Euro pro Jahr können mittels eines 15 Millionen Euro hohen Darlehens finanziert werden (5% Zins 2% Tilgung). Bei genauerer Durchsicht könnte man die Einsparungen sicherlich noch optimieren.
- Mögliche Einnahmeerhöhung, falls sich das neue Landratsamt als bürgerfreundliches Dienstleistungszentrum präsentiert.
- Nach Umzug des Landratsamtes: Wittelsbacher Schloss wird erhalten und von den hässlichen Fassaden des Anbaus durch Rückbau befreit. Ein eventueller Privatisierungserlös des historischen Schlosses könnte ggf. als Eigenkapital für den Neubau des Landratsamtes eingesetzt werden.

Die FDP-Fraktion bittet die Stadtverwaltung, sich mit den Vertretern des Landkreises in Verbindung zu setzen und ihnen die Positionen der Stadträte vorzutragen, denn letztlich können die geschilderten Synergien nur durch den Landkreis Kelheim selbst realisiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Listl
FDP Stadtrat, Fraktionssprecher